

Sicher ins Gymnasium

Aufsatz 4.^{Klasse}

Intensiv üben für den Übertritt



Extra:

- + Online-Tests
- + Elternratgeber



Klett

Klett Sicher ins Gymnasium

Deutsch · Aufsatz 4. Klasse Intensiv üben für den Übertritt

von Ursula Lassert

Illustrationen: Katja Rau, Berglen: Leitfiguren (Junge und Mädchen);
Volkmar Döring, Bingen am Rhein: Seite 32; Michael Luz, Stuttgart: Seite 15;
Steffen Jähde, Berlin: alle übrigen Illustrationen

Dieser Band wurde überarbeitet und die Seiten 52/53 neu erstellt von Angelika Füllemann

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

1. Auflage 2017

Dieses Werk folgt der neuesten Rechtschreibung und Zeichensetzung.

© PONS GmbH, Stöckachstraße 11, 70190 Stuttgart 2017. Alle Rechte vorbehalten.

www.klett-lernttraining.de

Der Online-Zugang zu den Übungen ist bis drei Jahre nach Ersterscheinen des Buches gewährleistet.

Umschlaggestaltung: Sabine Kaufmann, Stuttgart

Umschlagillustration: Katja Rau, Berglen

Satz: tebitron gmbh, Gerlingen

ISBN 978-3-12-050138-1

		Ich bin fit fürs Gymnasium!	Das will ich noch mal wiederholen.
Grundlagen und Fachbegriffe	2		
Vorwort	3		
 Eingangstest	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erzählungen			
Erlebniserzählung, Einleitung	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptteil	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fortsetzungsgeschichte, Überschrift und Schluss	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fantasie- und Traumerzählung, Ausrufe, Fragen	12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reizwortgeschichte, wörtliche Rede	14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildergeschichte, Reihenfolge, Satzanfänge	16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nacherzählung, Beschränkung auf das Wichtige, Stichworte	18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sachtexte			
Notizen, Mitteilungen, Gesprächsprotokolle	20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bericht	24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Briefe und E-Mails	26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anleitungen und Rezepte	30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pläne und Tabellen	32	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gegenstands- und Tierbeschreibungen	34	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gedichte			
Gedichte ergänzen und schreiben, Teil 1	38	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gedichte ergänzen und schreiben, Teil 2	40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufsätze planen und schreiben			
Von der Stichwortsammlung zum Text, Teil 1	42	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Von der Stichwortsammlung zum Text, Teil 2	44	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprachliche Grundlagen für den Aufsatz			
Treffende Verben	46	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Passende Adjektive	48	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abwechslungsreicher Satzbau	50	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einen Text überarbeiten	52	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
 Abschlusstest	54	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tipps und Tricks für Aufsatz-Profis			
Die 10 besten Tricks für gute Aufsätze	56		
Die besten Tipps zum Aufsatzschreiben-Üben	58		
Lösungen	61		
 So funktioniert dein Online-Test	72		

Erzählungen

Dazu gehören selbst erlebte Geschichten wie Erlebniserzählungen, aber auch frei erfundene Geschichten wie Traum- und Fantasieerzählungen. Ausgangspunkt für Erzähltexte können z. B. Bilder sein, zu denen du eine Bildergeschichte schreibst, oder zwei oder drei Wörter, zu denen du dir eine Reizwortgeschichte ausdenken musst. Ebenso schreibst du Nacherzählungen von vorgegebenen Geschichten oder Gedichten.

Sachtexte

Sachtexte informieren den Leser über bestimmte Themen. Das können Beschreibungen von Lebewesen, Dingen oder Vorgängen sein. Zu den Sachtexten gehören aber auch Rezepte und andere Anleitungen sowie Berichte über bestimmte Ereignisse.

Elfchen

Ein Elfchen ist ein Gedicht, das aus elf Wörtern besteht. Damit kannst du deine Gefühle gut ausdrücken.

Stichwortsammlung

In einer Stichwortsammlung sammelst du alles Wichtige zu einem bestimmten Thema, über das du einen Aufsatz schreiben willst. Zunächst schreibst du das Thema in die Mitte eines Blattes. Um diesen Kern herum notierst du alle Stichworte, die dir dazu einfallen. Das können sowohl Ober- als auch Unterbegriffe sein.

Mindmap

Mit einer Mindmap kannst du die Stichworte zu deinem Aufsatz gut gliedern. In dieser Gedächtnislandkarte ordnest du die Unterbegriffe den entsprechenden Oberbegriffen zu. Dazu schreibst du zuerst dein Aufsatzthema in die Mitte eines Blattes und zeichnest einen Kasten darum. Um das Thema herum stehen Oberbegriffe, die du einkreist und mit dem Thema verbindest. Zuletzt schreibst du auf die Linien, die vom Thema zu den Oberbegriffen führen, die Unterbegriffe.

Gute Textgestaltung

Wenn du einen guten Aufsatz schreiben willst, solltest du auf eine passende Überschrift, verschiedene Satzanfänge, Ausrufe und Fragen, wörtliche Rede, treffende Verben, passende Adjektive und genaue Bezeichnungen achten. Wichtig für eine gute Textgestaltung ist auch, dass du die einmal gewählte Personalform (z. B. Er-Form) und die entsprechende Erzählzeit (z. B. Präteritum bei Erzählungen, Präsens bei Beschreibungen) beibehältst und Wiederholungen vermeidest.

Wortfelder

Wörter mit ähnlicher Bedeutung (z. B. gehen, wandern, laufen) bilden ein Wortfeld. Je mehr Wörter mit ähnlicher Bedeutung du kennst, desto abwechslungsreicher und interessanter kannst du schreiben.

Satzglieder

Satzglieder sind Wörter oder Wortgruppen, die zusammen einen Satz bilden. Durch Umstellen der Sätze kannst du gleiche Satzanfänge vermeiden.

Hallo _____ !

(dein Name)

Du bist in der 4. Klasse und möchtest nach der Grundschule gern ins Gymnasium gehen? Brauchst du dafür im Fach Deutsch noch bessere Noten?

Kein Problem! In diesem Buch findest du alles Wichtige rund um das Thema Aufsatz. So kannst du mit diesem Buch ganz gezielt üben – such dir einfach das Thema aus, das du trainieren möchtest, und los geht's!

Das bedeuten die unterschiedlichen Zeichen:

Zusammenfassungen von wichtigen Gesprächen nennt man auch **Gesprächsprotokolle**. Ein Gesprächsprotokoll enthält das **Datum**, das **Thema**, den **Text** und die **Unterschrift** des Verfassers. Die Ergebnisse können ausführlich oder **stichwortartig** zusammengefasst werden. Die Sätze müssen **klar**, **sachlich** und **richtig** sein. Persönliche Meinungen des Verfassers gehören nicht hinein.

Regelkasten

Die Regeln in den gelben Kästen helfen dir, dich an das Wichtigste zu erinnern.

Tipp: Gestalte Mitteilungen und Zusammenfassungen möglichst übersichtlich. Dann sind sie schnell zu überschauen und gut zu verstehen.

Tipp

Die Tipps verraten dir zusätzliche Kniffe und Eselsbrücken.

Bist du fit fürs Gymnasium?

Bist du fit fürs Gymnasium?

Diese Spezial-Aufgaben für künftige Gymnasiasten sind etwas schwieriger. Leg dir zum Lösen dieser Aufgaben am besten ein eigenes Heft an.



etwa 10 min

Uhr

Die Zeitangabe neben einer Aufgabe sagt dir, in welcher Zeit du die Aufgabe in etwa lösen solltest, wenn du auf das Gymnasium gehen möchtest.



Online-Tests

Mit den Online-Tests kannst du im Internet deine Stärken und Schwächen ermitteln und zusätzliche Übungen machen. Wie das geht, liest du auf Seite 72.



Elternratgeber

Ein ausführlicher Elternratgeber mit Tipps und Tricks ist online unter www.klett-lerntaining.de/3T4R downloadbar.

Wir wünschen dir auf deinem Weg ins Gymnasium viel Erfolg!



Name:	Klasse:	Datum:
--------------	----------------	---------------

1 Kreise die Bestandteile einer Erzählung ein.

Einleitung	Abschiedsgruß	Schluss	Datum	Überschrift
Hauptteil	Überschrift	Unterschrift		Rezept

4 P.

2 Richtig oder falsch? Ergänze *r* für richtig oder *f* für falsch.

a) Überschriften sind überflüssig.

b) Jede Geschichte braucht eine Überschrift.

c) Die Einleitung beantwortet die Fragen: *Wer? Wo? Wann?*

d) Die Einleitung antwortet auf die Frage: *Wie geht es dir?*

e) Mit dem Höhepunkt endet die Geschichte.

f) Der Höhepunkt gehört in den Hauptteil.

g) Der Schluss sollte möglichst kurz sein.

h) Der Schluss ist der längste Teil.

8 P.

3 Wie lautet die richtige Antwort? Kreuze an.

	ja	nein
a) Muss in einer Fortsetzungsgeschichte der rote Faden erhalten bleiben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Muss in der Fortsetzungsgeschichte die Erzähl-Form (Ich-Form oder Er-Form) übernommen werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann man durch Ausrufe und Fragen die Gefühle und Gedanken der Personen mitteilen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 P.

4 Kreuze an.

In Einladungen muss angegeben werden:

<input type="checkbox"/> der Grund	<input type="checkbox"/> die Anzahl der Kuchenstücke
<input type="checkbox"/> der Ort	<input type="checkbox"/> die einzelnen Getränkesorten
<input type="checkbox"/> der Zeitpunkt	<input type="checkbox"/> die Namen aller Gäste

3 P.

Name:	Klasse:	Datum:
--------------	----------------	---------------

5 Kreuze an.

	ja	nein
a) Notizen können in Stichworten geschrieben werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Berichte müssen genau und wahr sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) In Berichten ist die eigene Meinung besonders wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Beschreibungen können ruhig ungenau sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 P.

6 Aus welchen Teilen bestehen Briefe? Kreise ein.

Absender	Datum	Anleitungen
freundliche Anrede	Abzählreime	Brieftext
Spielregeln	Abschiedsgruß	Unterschrift

6 P.

7 Welche Satzanfänge erzeugen Spannung und können somit im Höhepunkt einer Erzählung verwendet werden?

<input type="checkbox"/> Es war einmal	<input type="checkbox"/> Auf einmal
<input type="checkbox"/> Plötzlich	<input type="checkbox"/> Nach mehreren Wochen

1 P.

8 Kreuze die richtigen Behauptungen über Gedichte an.

a) Gedichte sind besonders gestaltete Texte.	<input type="checkbox"/>
b) Gedichte bestehen immer aus vielen Strophen.	<input type="checkbox"/>
c) Das Elfchen besteht aus elf Wörtern.	<input type="checkbox"/>

2 P.

9 Kreuze die Wörter an, die zum Wortfeld *gehen* gehören.

<input type="checkbox"/> laufen	<input type="checkbox"/> schreiben	<input type="checkbox"/> humpeln	<input type="checkbox"/> rufen	<input type="checkbox"/> wandern
<input type="checkbox"/> hüpfen	<input type="checkbox"/> schleichen	<input type="checkbox"/> eilen	<input type="checkbox"/> atmen	<input type="checkbox"/> kichern

6 P.

In diesem Eingangstest habe ich Punkte von insgesamt 37 Punkten erreicht.

Das entspricht der Note . (Schau in den Lösungen auf Seite 61 nach.)



Teste dich online!

Alle **Erzählungen**, egal ob Erlebnis-, Fantasie-, Traum- oder ähnliche Erzählungen, bestehen aus den Teilen: Überschrift, Einleitung, Hauptteil mit Höhepunkt und Schluss.

Die **Überschrift** besteht aus wenigen Wörtern. Sie soll den Leser neugierig machen, darf aber nichts verraten.

Die **Einleitung** ist kurz und sagt, wann wo was passiert.

Der **Hauptteil** ist der längste Teil und enthält die eigentliche Geschichte.

Der **Schluss** führt aus der Geschichte hinaus, ist kurz und muss zum Thema passen.

1

Luisa erzählt hier ein eigenes Erlebnis. Leider hat sie bei ihrer Erlebniserzählung Einleitung, Hauptteil und Schluss durcheinandergebracht. Nummeriere die einzelnen Abschnitte in der richtigen Reihenfolge.

Diebstahl auf Bahnsteig 9

Da fuhr meine S-Bahn ein. Schnell nahm ich Rico an die Leine und sprang mit ihm in den Zug. Während der ganzen Reise sprach ich kein Wort mehr mit ihm. Von nun an ließ ich meinen Hund nicht mehr aus den Augen.

Ich las eine Zeitschrift, die sehr spannend war. Dabei bemerkte ich gar nicht, dass Rico überallhin auf dem Bahnsteig seine Ausflüge machte. Er hatte wohl in die offenen und halb offenen Taschen und Rucksäcke geschaut. Er liebte es nämlich, Taschen auszuräumen. Und hier gab es genug davon. Vorsichtig hatte er sich mit seinen scharfen Zähnen hier eine Socke, dort einen Schal und aus der nächsten Tasche ein Etui geschnappt. Seine Schätze hatte er unter unserer Bank gesammelt. Schließlich hatte er sich müde dazugelegt.

Zeternd stand plötzlich eine ältere Dame vor mir. Ich war ganz überrascht, als sie anfang zu schimpfen: „Du Diebin, du! Rück sofort meinen Seidenschal heraus, den dein Hund gerade gestohlen hat! Schau mal unter die Bank. Du raubst ja alle Fahrgäste aus!“ Schon kamen auch die anderen Bestohlenen herbeigeeilt und verlangten lautstark die Herausgabe ihrer Sachen. Ich verstand zuerst gar nichts. Doch als ich unter die Bank sah, erkannte ich, was mein Hund angerichtet hatte. Ich war entsetzt. Oh, wie ich mich schämte! Es war nicht einfach für mich, die Leute davon zu überzeugen, dass der Hund das ohne mein Wissen getan hatte.

Gestern Vormittag saß ich auf einer Bank am Bahnsteig 9, während mein junger Hund Rico zu meinen Füßen lag. Gleich würden wir mit der S-Bahn zu meiner Oma nach Hamburg fahren.

2

Kreuze die Wörterreihe an, die den roten Faden dieser Geschichte zeigt.

- Strand – Sonne – Drachen
- Geschäft – Einkaufsliste – vergessen
- Bahnsteig – Hund – schimpfen
- Sommer – spielen – Maus